

Hannes Wader

Heute hier, morgen dort

Für Männerchor mit Klavier oder a cappella

Chorbearbeitung: Bernd Stallmann

Text: Hannes Wader, Musik: Gary Bolstad

$\text{♩} = 102$ *Vers*

Tenor

Bass

1. Heu - te hier, mor-gen dort, bin kaum
2. (Dass man) mich kaum ver-misst, schon seit
3. (Fragt mich) ei - ner, wa - rum ich so

1. Heu - te hier, mor-gen dort, bin kaum
2. (Dass man) mich kaum ver-misst, schon seit
3. (Fragt mich) ei - ner, wa - rum ich so

4

da, muss ich fort, hab mich nie-mals des-we-gen be - klagt. Hab es
Ta - gen ver-gisst, wenn ich längst wie - der an-ders - wo bin. Stört und
bin, bleib ich stumm, denn die Ant-wort da-rauf fällt mir schwer. Denn was

da, muss ich fort, hab mich nie-mals des-we-gen be - klagt. Hab es
Ta - gen ver-gisst, wenn ich längst wie - der an-ders - wo bin. Mmh Stört und
bin, bleib ich stumm, denn die Ant-wort da-rauf fällt mir schwer. Denn was

7

selbst so ge - wählt, nie die Jah - re ge - zählt, nie nach
küm - mert mich nicht, viel - leicht bleibt mein Ge - sicht doch dem
neu ist, wird alt, und was ges - tern noch galt, stimmt schon

selbst so ge - wählt, nie die Jah - re ge - zählt, nie nach
küm - mert mich nicht, viel - leicht bleibt mein Ge - sicht doch dem
neu ist, wird alt, und was ges - tern noch galt, stimmt schon

© mit freundlicher Genehmigung WESTPARK MUSIC & PUBLISHING, Köln



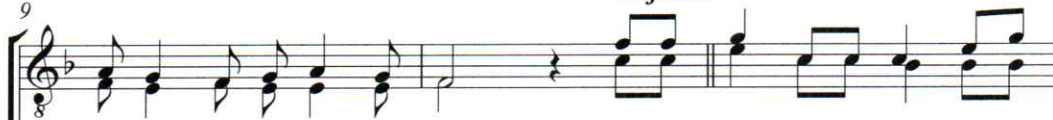
© 2024 by Arrangement Verlag, 34497 Korbach · Tel.: 05631/9370105

Fotokopieren wird
strafrechtlich verfolgt!

SM971

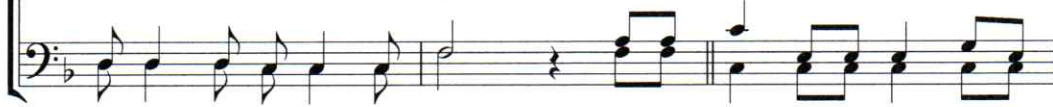
Refrain

9



Ges-tern und Mor-gen ge - fragt.
ein o - der an-der-n im Sinn.
heut o - der mor-gen nicht mehr.

Manch-mal träu - me ich schwer und dann



Ges-tern und Mor-gen ge - fragt.
ein o - der an-der-n im Sinn.
heut o - der mor-gen nicht mehr.

Manch-mal träu - me ich schwer und dann

12



denk ich es wär Zeit zu blei - ben und nun, was ganz and - res zu



denk ich es wär Zeit zu blei - ben und nun, was ganz and - res zu

15



tun. So ver - geht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar, dass nichts



tun. So ver - geht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar, dass nichts

1.+2.

18



bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.

2. Dass man
3. Fragt mich



bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.

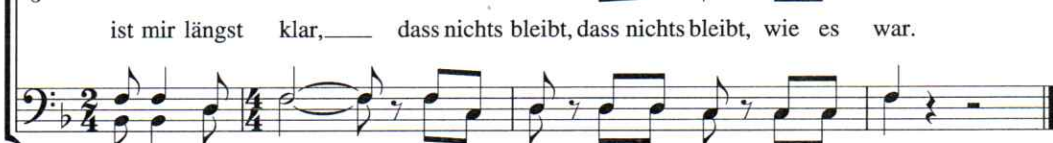
2. Dass man
3. Fragt mich

Vers

22



ist mir längst klar, — dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.



ist mir längst klar, — dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.

3.